

KURS Plausch Horse Agility – 14. Juli 2018, Sulz

Offen für alle Rassen und jedes Niveau

Anmeldeschluss
9. Juni 2018

Anmeldung	Email oder SMS an Arlette Gahler mit allen erforderlichen Angaben
Veranstaltungsort	Stall Tilia, Dorfstrasse 10, Künten/Sulz (Schönwetterplatz auf Wiese)
Trainer	Christina Brückner, Swiss Horse Agility
Organisatorin	Nicole Gillhausen, 079 600 35 00 // Arlette Gahler, 079 357 68 94, arlette.gahler@swissonline.ch
Kosten	Pro Trainingseinheit CHF 55.- (Kurs, Anfahrtspauschale) Bezahlung am Kurstag
Trainingseinheit	In 5er Gruppen, Dauer ca. 1,5 – 2 h
Startzeiten	Werden nach abschliessender Teilnehmerregistration angegeben
Verpflegung	Ist Sache der TeilnehmerInnen. Sitzmöglichkeiten vorhanden



Wir haben die Möglichkeit einen Plausch-Agility-Parcours geführt zu absolvieren. Die Hindernisse sollen flüssig und nur vom Pferd absolviert werden. Der Mensch ist dabei nur der Führer und hat keine anderen Aufgaben, ausser beim Tor. Die möglichen Hindernisse sind:

Sprünge, Weitsprung, Reifensprung, Wippe, Brücke, Laufsteg, Tunnel, Slalom, Podest, Badenudeln, Flattervorhang, Wassergraben, Gasse, Torbogen, etc.

Voraussetzungen: Halfterfähigkeit

Für den Plausch-Agility Parcours muss das Pferd halfterfähig sein. Halfterfähigkeit bedeutet, dass sich das Pferd beim Führen am durchhängenden Strick mit dem Kopf auf Schulterhöhe des Menschen befindet. Wendungen und Stopps sind jederzeit möglich. Das Tier ist aufmerksam und auf seinen Menschen fokussiert, es soll nicht drängeln oder stürmen. Ideal ist, wenn das Pferd sogar schon am Strick „geschickt“ werden kann.

Ausrüstung fürs Pferd

Gerte oder Stick

Die Verwendung der Gerte oder Stick erfolgt wie ein verlängerter Arm.

Halfter und Strick

Als Halfter können Stallhalfter oder Knotenhalfter verwendet werden. Es empfiehlt sich mit 2 verschiedenen Stricken zu arbeiten, den langen Strick für das Agility am Seil und einen kürzeren für die freie Arbeit, bei der man anfangs den Strick um den Hals binden kann.

Spezialhalfter

Für das freie Training ohne Strick kann man sich ein Spezialhalfter basteln das mit einer Schlaufe oder einem kurzen Strickstück versehen ist, so dass man im Notfall noch am Halfter eingreifen kann.

Beinschutz

Für das Training mit Podest, Steg, Wippe und Sprünge empfiehlt es sich, einen Beinschutz anzuziehen, Gamaschen, Streichkappen und allenfalls Springglocken.

Ausrüstung für Mensch

Kleidung

Sportliche bequeme gut sitzende Kleidung, keine weiten Jacken oder Shirts mit denen man an Hindernissen hängen bleiben könnte. Handschuhe sind zu empfehlen.

Schuhe

Turnschuhe oder ähnliches mit rutschsicherer Sohle.

Handschuhe

Es ist immer möglich, dass sich ein Pferd einmal losreisst, um Schürfwunden zu vermeiden lieber leichte Handschuhe anziehen.

Zeiten: ca. 9.30 – 17.00 Uhr. Gruppeneinteilung nach Eingang der Anmeldungen

Anmeldeschluss
9. Juni 2018

Bitte gebt mir folgendes an:

Pferd	Alter	Rasse	ReiterIn / Führperson	eMail Adresse und Mobile

Ein Warm up schützt vor Verletzungen

Um Verletzungen an Muskeln, Bändern, Sehnen und Gelenken zu vermeiden, sollten sich Mensch und Pferd vor Beginn des Trainings ausreichend aufwärmen. Die Aufwärmphase kann dabei individuell gestaltet werden, sei dies mit etwas Horsemanship, Bodenarbeit, einem Spaziergang etc. Man kann zum Beispiel auch den Parcours im Schritt ablaufen und dem Pferd dabei gleich erste Eindrücke vermitteln. Hier kann bereits die Führposition abgefragt und das Vertrauen des Pferdes aufgebaut werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen;)

Organisatorisches

Die Anmeldung ist verbindlich.

Der Kurs findet nur bei schöner bis mässiger* Witterung statt. Bei schlechtem Wetter wird der Kurs abgesagt.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Die Gruppengrösse ist auf 5 TeilnehmerInnen ausgelegt, kann aber am Kurstag kurzfristig angepasst werden.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und wird nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

*kurzfristiger Entscheid, abhängig von Wetterprognose